

Elbkinder GBS Ballerstaedtweg 1 22337 Hamburg

GBS-Konzept der Grundschule Ballerstaedtweg

KITA Rübenkamp 123

Standort
GBS Ballerstaedtweg 1
22337 Hamburg
www.elbkinder-kitas.de

Telefon: 040 27 15 77 35
Telefax: 040 27 15 77 36
M.Koeller@elbkinder-kitas.de

Dezember 2023

Vorwort

Seit dem 01. August 2013 ist die Grundschule Ballerstaedtweg (bis Schuljahr 2018/19 als Zweigstelle der Schule Genslerstraße) in Hamburg-Ohlsdorf eine offene Ganztagschule nach dem Hamburger GBS-Modell (Ganztägige Bildung und Betreuung an Schulen). Dies bedeutet, dass die Grundschüler:innen auf Wunsch am Nachmittag betreut werden können. Die Betreuung wird mit entsprechendem Betreuungsvertrag und Buchung von Montag bis Freitag in der Zeit von 06:00 Uhr bis 08:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis spätestens 18:00 Uhr sowie in den Hamburger Schulferien gewährleistet.

Die Schule hatte sich im Planungsprozess 2012/13 für die „Elbkinder Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH“ als Kooperationspartnerin entschieden, die seitdem die Betreuung der Schüler:innen in den o.g. Zeiten übernommen haben. Seit Beginn dieser Zusammenarbeit sorgen die Gremienstrukturen, u.a. die Einrichtung einer festen Besprechungszeit der Leitungskräfte von der Schule und der GBS sowie einer GBS-Steuergruppe dafür, dass sich die Ganztagschule kontinuierlich weiterentwickelt und sich an die wandelnden Bedingungen anpasst.

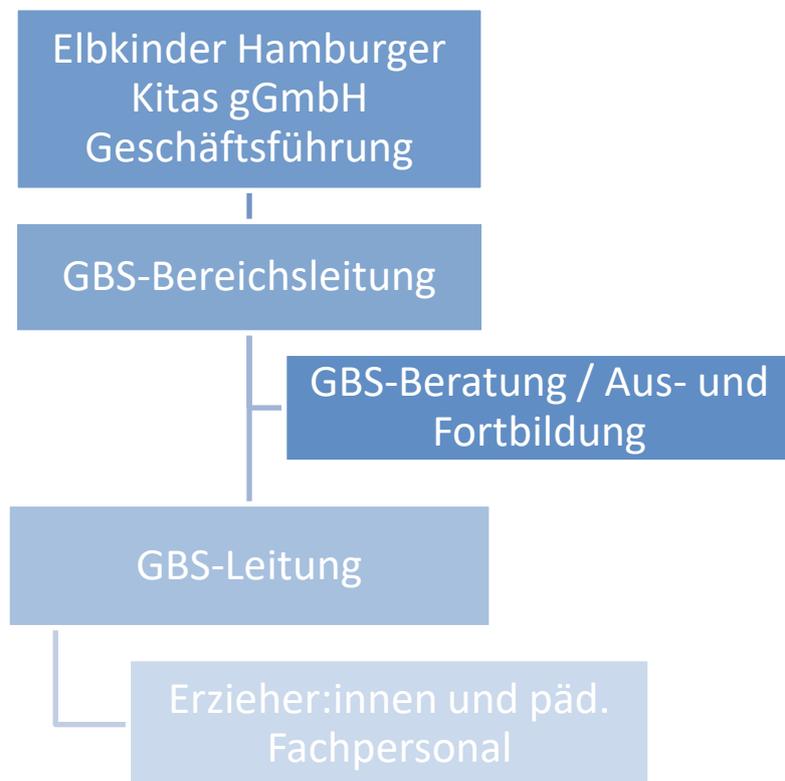
Mit dem vorliegenden Konzept wird das Ziel verfolgt, den an GBS beteiligten Personen und Stellen nach innen und außen eine Orientierung zu geben und dadurch ein Qualitätsmanagement zu ermöglichen. Es stellt dabei die Organisationsstruktur im Schuljahr 2023/2024 dar. Im Falle umfangreicher Veränderungen der nachfolgend dargestellten Aspekte wird das Konzept überarbeitet.

1. Betreuungszeiten und Gebühren

Die GBS-Betreuung ist grundsätzlich ein freiwilliges Angebot. Mit der Buchung des Ganztages ist die Teilnahme des Nachmittagsangebots an drei bis fünf Wochentagen bis mindestens 15.00 Uhr verpflichtend. Die Kernzeit für die kostenfreie Nachmittagsbetreuung ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr. Außerhalb der Kernzeit – in den kostenpflichtigen Randzeiten – übernehmen ebenfalls unsere Pädagog:innen die Betreuung der Grundschüler:innen.

Der Begriff „Randzeit“ bezieht sich sowohl auf den Frühdienst, in der Zeit von 6.00 Uhr bzw. 7:00 Uhr bis Schulbeginn um 8.00 Uhr, als auch auf die Spätdienstbetreuung, in der Zeit von 16.00 Uhr bis 17:00 Uhr bzw. 18.00 Uhr. Ebenfalls zu den Randzeiten zählen die Schulferien. Mit entsprechender Buchung gibt es für die Kinder die Möglichkeit, am Ferienprogramm mit einem 8-stündigen Tagesumfang (8.00 Uhr bis 16.00 Uhr) oder mit einem 12-stündigen Umfang (6.00 Uhr bis 18.00 Uhr) teilzunehmen. Dafür werden sozial nach Einkommen gestaffelte Gebühren erhoben. Es können unter <https://www.hamburg.de/infos-fuer-eltern/4317732/gebuehren/> die individuellen Beträge ermittelt werden.

2. Organigramm und Organisationsstruktur



In unserer Schule betreuen die Erzieher:innen am Nachmittag insgesamt 373 Kinder in 18 Gruppen von der Vorschulklasse bis zu den 4. Klassen. Für deren Organisation, Gewährleistung und Betreuung sind 20 Erzieher:innen und pädagogisches Fachpersonal, eine Verwaltungskraft und eine GBS-Leitung eingesetzt.

In täglichen kurzen Besprechungszeiten werden die Gegebenheiten oder Besonderheiten des jeweiligen Tages benannt und erörtert. Die wöchentlichen Dienstbesprechungen bilden ein Forum für die Mitarbeiter, um Vorschläge einzubringen, Probleme anzusprechen und zu lösen, gemeinsam konkrete Arbeitsziele zu erarbeiten und jeden einzelnen durch pädagogische Fallberatungen zu unterstützen.

Zweimal jährlich treffen sich alle Mitarbeiter:innen zum Studientag. Einer, um gemeinsam mit allen Lehrerkolleg:innen ins neue Schuljahr zu starten. Die Jahresplanung, individuelle Klassenprojekte, die Einrichtung des Klassenzimmers und einiges mehr werden hier vom Lehrer-Erzieher-Team besprochen und geplant. Der andere Studientag zur Halbjahrespause wird von Erzieher:innen und pädagogischen Mitarbeiter:innen genutzt, um die Qualität der pädagogischen Arbeit intern zu evaluieren und hieraus qualitätsfördernde Prozesse anzustoßen.

Des Weiteren beraten sich im 14-tägigen Rhythmus die Mitglieder der GBS-Steuergruppe, die sich aus einer/m Erzieher:in, einer/m Lehrer:in, der stellvertretenden Schulleitung und der GBS-Leitung zusammensetzt, über tagesgeschäftliche und konzeptionelle Aufgaben und Lösungen. In dieser Zusammensetzung tauschen sich die GBS-Steuergruppenmitglieder im Netzwerk „Wir gehen aufs Ganze“ mit anderen Grundschulen und ihren GBS-Standorten aus. Mithilfe der Netzwerkarbeit stärken wir die verbindliche Kooperation zwischen GBS- und Schulpartner, um einen gelungenen Ganztags als ganzheitliche Bildung und Entwicklung für das Kind in den Mittelpunkt zu stellen. In den vierteljährlichen Leitungsrunden aller GBS- und Kitaleitungen der Elbkinder Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH werden alle relevanten innerbetriebliche Bereiche und Aufgaben thematisch bearbeitet. Zudem haben alle Mitarbeiter:innen der Elbkinder Hamburger Kitas gGmbH das Recht, in Betriebsversammlungen über ihre Angelegenheiten zu beraten. Um uneingeschränkt daran teilnehmen zu können, bleibt an diesen Nachmittagen die Schule geschlossen. Der Betriebsrat lädt hierzu halbjährlich ein.

3. Die Gruppen und ihre Erzieher:innen

Die Kinder eines Klassenverbandes bilden am Nachmittag in gleicher Zusammensetzung eine Gruppe ab. Nach dem uns ab Schuljahr 2020/21 zugeteilten Sozialindex 4 (KESS-Faktor), werden 23 Kinder in einem Klassenverband unterrichtet und somit ebenfalls am Nachmittag maximal 23 Kinder durch ihre:n Gruppenerzieher:in betreut. Alle Mitarbeiter:innen unserer GBS sind ausgebildete Pädagog:innen und erweitern regelmäßig durch vielfältige Fortbildungen ihre pädagogischen Kompetenzen. Für eine gute Verzahnung des schulischen Vor- und nachmittags und kurze Kommunikationswege arbeiten Klassenlehrer:innen und Gruppenerzieher:innen im sog. Klassenteam zusammen. Hierfür nutzen beide Teampartner:innen die eingeräumten Kooperationszeiten und profitieren gegenseitig von den zwei unterschiedlichen Professionen. Von Beginn der 1. Klasse bis zum Ende der Grundschulzeit, 4. Klasse, bleibt das Schulkind fester Bestandteil seiner Gruppe mit seiner festen Bezugsperson. Ebenso bleibt das Klassenteam soweit möglich über diesen Zeitraum bestehen. Eine Ausnahme bilden hierbei die Vorschulklassen. Die hier zuständigen Lehrer:innen und Gruppenerzieher:innen arbeiten ebenfalls als Teampartner zusammen, jedoch besteht der zu betreuende Klassen- bzw. Gruppenverband nur für das Vorschuljahr. Je nach Anmeldung durch die Sorgeberechtigten verteilen sich die Vorschüler:innen auf unsere zukünftigen 1. Klassen und anderer Schulen.

4. Räume

Die GBS nutzt die Räume der Schule. Jeder Klassenraum wird am Nachmittag auch als Gruppenraum genutzt. Alle Klassenräume verfügen über Nebenräume, die mit Spielmaterialien so ausgestattet sind, dass die Kinder ihren Bedürfnissen nach Spiel, Ruhe und Entspannung nachgehen können.

Die Fachräume und der Außenbereich

Zusätzlich zu den eingerichteten Klassennebenräumen bereichern die spezifisch bestückten Funktionsräume das vielfältige Nachmittagsangebot. Dazu gehören der Kunstraum für kreatives bildnerisches Gestalten, der Musikraum mit entsprechenden Instrumenten, der Bewegungsraum mit Platz für Theaterspiel und Klettermöglichkeiten, der Musikpavillon mit einer Bühne für Aufführungen und Platz zum Tanzen, die Schulbücherei als Rückzugsort zum Lesen eines interessanten Buches, der Naturwissenschaftsraum zum Forschen und Experimentieren und eine Kinderküche zum kinderleichten Zubereiten von Snacks und Speisen. Die Turnhalle, der Minikicker-Platz und das großzügige, motivierende Außengelände bieten viel Platz für sportliche Aktivitäten (Klettern, Schaukeln, Rennen, Fuß- und Basketballspielen, Tischtennis, Trampolinspringen, Rollerfahren u.v.m.) und Raum für Sinneserfahrungen, die im Barfußparcours erlebt werden können. Zudem sind die Klassenräume mit Material so ausgestattet, dass auch hier gebaut, gespielt, gelesen, gebastelt, gemalt oder sich verkleidet werden kann.

5. Wochen- und Tagesstruktur

Die Nachmittage an den Hamburger Schultagen sind an unserer Schule in zwei Kategorien aufgeteilt. Zum einen sind die Montage und Freitage den Angeboten innerhalb der Bezugsgruppe gewidmet. An den Wochentagen Dienstag und Donnerstag sind die Angebote und Aktivitäten für alle Kinder im eigenen Jahrgang geöffnet. Daraus ergeben sich die Montage, Mittwoch und Freitage als Gruppentage in der festen Bezugsgruppe.

Zum Schuljahresbeginn starten die Kinder der Vorschul- und 1. Klassen zunächst ausnahmslos mit Gruppentagen. In dieser Eingewöhnungsphase lernen die Kinder die Regeln des GBS-Tages kennen und werden allmählich mit den offenen Angeboten vertraut gemacht. Nach Erlangen der nötigen Sicherheit im Umgang mit dieser Angebotsstruktur nehmen sowohl die Vorschüler:innen als auch die Erstklässler daran teil.

5.1. Tagesablauf

Achtung, Änderung!

Im 2. Schulhalbjahr 2023/2024 befinden wir uns in einer Testphase, in der 2 unterschiedliche Organisationsabläufe in Bezug auf die Mittagessensgestaltung ausprobiert werden, mit dem Ziel, die Mittagessenszeit zeitlich, räumlich und atmosphärisch zu optimieren.

In der ersten Testphase vom 06.02.24 bis zum 15.03.2024 werden 3 Essensschichten eingerichtet in dem Zeitfenster von 13:10 Uhr bis 14:30 Uhr.

Nach den Märzferien, ab dem 02.04.2024, werden die Schüler:innen im FreeFlow-System zu Mittag essen.

Beide Systeme zielen darauf, dass alle Kinder unserer Schule am Buffet-Essen teilnehmen können.

Tagesablauf offene Angebotstage (Dienstag und Donnerstag)

Zeit	VSK	Jahrgang 1	Jahrgang 2	Jahrgang 3	Jahrgang 4
6:00 – 8:00	Frühdienst	Frühdienst	Frühdienst	Frühdienst	Frühdienst
8:00 – 13:00	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
12:55 – 13:05	Übergabezeit	Übergabezeit	Übergabezeit	Übergabezeit	Übergabezeit
13:10 – 13:50	Freizeit	Mittagessen	Mittagessen	Lernzeit	Lernzeit
13:50 – 14:30	Mittagessen	Lernzeit	Lernzeit	Mittagessen	Mittagessen
14:30 – 14:45	Besprechungszeit	Besprechungszeit	Besprechungszeit	Besprechungszeit	Besprechungszeit
14:45 – 15:45	Angebot	Angebot	Angebot	Angebot	Angebot
15:45 – 16:00	Gruppenzeit	Gruppenzeit	Gruppenzeit	Gruppenzeit	Gruppenzeit
16:00 – 18:00	Spätdienst	Spätdienst	Spätdienst	Spätdienst	Spätdienst

Tagesablauf Gruppentage (Montag, Mittwoch und Freitag)

Zeit	VSK	1	2	3	4
6:00 – 8:00	Frühdienst	Frühdienst	Frühdienst	Frühdienst	Frühdienst
8:00 – 13:00	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
12:55 – 13:05	Übergabezeit	Übergabezeit	Übergabezeit	Übergabezeit	Übergabezeit
13:10 – 13:50	Freizeit	Essen	Essen	Lernzeit	Lernzeit

13:50 – 14:30	Essen	Lernzeit	Lernzeit	Essen	Essen
14:30 – 16:00	Angebot- und Spielzeit				
16:00 – 18:00	Spätdienst	Spätdienst	Spätdienst	Spätdienst	Spätdienst

5.2. Frühdienst

Der Frühdienst findet an den Hamburger Schultagen in der Zeit ab 06:00 Uhr bis 08:00 Uhr in dem Klassenraum mit dem Zugang vom Rübenkamp 300 (Hintereingang) statt. Mit entsprechender Buchung können die Kinder innerhalb dieser Zeitspanne ankommen bzw. gebracht werden. Die Betreuung im Frühdienst wird durch pädagogisches Fachpersonal gewährleistet. Mit Spiel und kreativen Beschäftigungen stimmen sich die Kinder auf den kommenden Schultag ein.

5.3. Mittagessen

Achtung, Änderung!

Im 2. Schulhalbjahr 2023/2024 befinden wir uns in einer Testphase, in der 2 unterschiedliche Organisationsabläufe in Bezug auf die Mittagessensgestaltung ausprobiert werden, mit dem Ziel, die Mittagessenszeit zeitlich, räumlich und atmosphärisch zu optimieren.

In der ersten Testphase vom 06.02.24 bis zum 15.03.2024 werden 3 Essensschichten eingerichtet in dem Zeitfenster von 13:10 Uhr bis 14:30 Uhr.

Nach den Märzferien, ab dem 02.04.2024, werden die Schüler:innen im FreeFlow-System zu Mittag essen.

Beide Systeme zielen darauf, dass alle Kinder unserer Schule am Buffet-Essen teilnehmen können.

In der Essenszeit arbeiten die Erzieher:innen mit den Ausgabekräften des Caterers Porschke Manufaktur GmbH, der für die tägliche Verpflegung sorgt, eng zusammen. Nach dem Cook & Hold-Prinzip wird das Mittagessen fertiggekocht angeliefert und durch das Ausgabepersonal auf Servierwagen für jede einzelne Gruppe portioniert bereitgestellt. Insgesamt stehen allen Kindern in der Zeit von 13:10 Uhr bis 14:30 Uhr 180 Plätze in drei Mensen zur Verfügung. In zwei Essensschichten ist die Mittagspause organisiert. Die Kinder der Jahrgänge 1 und 2 essen in der 1. Schicht von 13:10 Uhr bis 13:50 Uhr, die Jahrgänge 3 und 4, und die Vorschüler:innen essen in der 2. Schicht von 13:50 Uhr bis 14:30 Uhr. Das Mittagessen ist raumbedingt in zwei Ausgabesystemen unterteilt. Zum einen das Schüsselsystem-Format in Tischgemeinschaften, welches eine familienähnliche Atmosphäre schafft; und zum anderen das Buffet-System. Dazu gehören sowohl das selbständige Aufdecken, gemeinschaftliches Speisen als auch das Abdecken und Säubern der Tische. Die jeweiligen Gruppenerzieher:innen begleiten das Mittagessen ihrer Gruppe und unterstützen diese Tischkultur. Als Abrechnungsfirma arbeitet Porschke mit der Firma Pairsolutions zusammen, bei der die Eltern die Essen Ihrer Kinder selbständig buchen. Der Preis für das Mittagessen ist sozial gestaffelt. Kontaktdaten beider Firmen und weitere Informationen stellt unsere Homepage zur Verfügung.

5.4. Lernzeit

Achtung, Änderung!

Bezüglich der Testphase „FreeFlow“ ab dem 02.04.2024 (Pkt. 5.3.) wird der Ablauf der Lernzeiten entsprechend diesem Mittagessen-Format angepasst. In dem Zeitfenster von 13:00 Uhr bis 14:30 Uhr wird pro Jahrgang mindestens 1 Klassenraum mit entsprechender pädagogischer Besetzung zur Verfügung gestellt, um die nachmittägliche Lernzeit für die Schüler:innen zu gewährleisten.

In der Nachmittagsbetreuung haben wir von Montag bis Donnerstag für die Kinder der Klassen 1 bis 4 ein Zeitfenster für Lernzeiten eingeräumt, in der die Schüler:innen die am Vormittag in den Kernfächern aufgegebenen Haus- bzw. Schulaufgaben erledigen können. Die Lernzeit wird in den Bezugsgruppen durchgeführt und beträgt in Jahrgängen 1 und 2 maximal 30 Minuten und in den Jahrgängen 3 und 4 maximal 45 Minuten. Die Aufgaben für die Lernzeit werden von den Lehrkräften so gestellt, dass die Kinder sie selbständig erledigen können. Die Gruppenerzieher:innen sorgen in der Lernzeit für eine produktive Arbeitsatmosphäre und achten darauf, dass jedes Kind sich konzentriert mit seinen Aufgaben auseinandersetzen kann. Bei Verständnisschwierigkeiten erhält das Kind Unterstützung. Ist eine Aufgabe für ein Kind zu schwer oder wird durch andere Umstände behindert, gibt der Bezugserzieher:innen diese Rückmeldung an den jeweiligen Lehrer:innen, persönlich oder durch das Mitteilungsbuch. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Lernzeitaufgaben ist der Gruppenerzieher:innen nicht verantwortlich.

Erste-Hilfe-Kurs für Kinder

Zwei Lernzeiten im Schuljahr werden für jede Klasse der Jahrgänge 1 bis 4 durch einen 1.Hilfe-Kurs für Kinder ersetzt. In spielerischer Form führt unsere ausgebildete Medizinerin die Kinder an das Thema „1. Hilfe“ heran und sensibilisiert sie für Gefahren in Schule, Freizeit und Heim. Bereits Kinder im Grundschulalter haben die Fähigkeit, die altersgerechten Grundlagen der Erste-Hilfe-Maßnahmen zu erlernen und anwenden zu können.

5.5. Besprechungszeit

In der Besprechungszeit werden die Schüler:innen täglich in ca. 15 Minuten über das aktuelle Tagesgeschehen informiert, es wird sich mit den Themen gruppenspezifischer Angebote, Spiele oder Ausflüge befasst und Punkte für den GBS-Rat werden hier diskutiert.

An den Tagen der offenen Angebote stellen die Erzieher:innen in ihrem Klassenverband die jeweiligen Angebote des Tages vor. Hieraus wählen die Kinder eigenständig nach ihren Interessen und Wünschen eines der angebotenen Aktivitäten aus. Bei Angeboten, die für eine effektive Durchführung nur eine begrenzte Teilnehmerzahl erlauben, steuert der Erzieher:innen die Teilnahme einzelner Kinder so, dass gerecht und nacheinander jedes Kind sein Angebotswunsch wahrnehmen kann.

5.6. Spielzeit

Offene-Tage-Angebote

An diesen-Tagen laden die Erzieher:innen die Kinder ein, an den vielfältigen pädagogischen Angeboten teilzunehmen. Diese Angebotsauswahl berücksichtigt die Hamburger Bildungsempfehlung. In den Bereichen *Körper-Bewegung-Gesundheit, soziale und kulturelle Umwelt, Kommunikation, bildnerisches Gestalten, Musik, Mathematik und Natur-Umwelt-Technik* bieten die Erzieher:innen die entsprechenden Aktivitäten an. Auf spielerische Art werden die sozialen, emotionalen, sprachlichen, motorischen und kognitiven Fähigkeiten erweitert. Die Erzieher:innen unterstützen die eigenverantwortliche Auswahl und selbstbestimmte Entscheidung der Kinder, die je nach Interessen und Bedürfnissen die für sie passende Beschäftigung auswählen. Mit regelmäßiger Evaluation werden die selbstgewählten Schwerpunkte der Kinder ermittelt und angepasst.

Gruppentage

An den Gruppentagen montags, mittwochs und freitags nutzen die Kinder in ihrer Bezugsgruppe die gruppeninternen Angebote. Durch pädagogisch ausgerichtete Aktivitäten werden Gruppenprozesse so gesteuert, dass das Gruppen- bzw. Wir-Gefühl hergestellt und gestärkt wird. Hierfür schafft der/die Gruppenerzieher:innen verschiedene Möglichkeiten und Angebote mittels Spiel, Austausch und Erfahrungen. Jedes einzelne Kind erhält durch Zugehörigkeit und Bindung die erforderliche Sicherheit und Anerkennung in seiner Gruppengemeinschaft. Ebenso wird Konfliktbewältigung geübt und Streitkultur im sicheren Rahmen der eigenen Gruppe positiv bearbeitet. Der die Gruppenerzieher:innen sind hier persönliche Bezugspersonen, beobachten und intervenieren bei der Kompetenzentwicklung der Individuen und der Bezugsgruppe.

GBS-Rat

Die Wahl der Kinder-GBS-Vertreter und die regelmäßige Tagung des GBS-Rats sind Bestandteile der Gruppentage. Im GBS-Rat werden die Wünsche, Ideen, Kritik, Lob und Erhaltenswertes ermittelt. Die gewählten Kindervertreter:innen fungieren als Sprachrohr ihrer Gruppe und teilen die Bedürfnisse der GBS-Leitung mit. Dies geschieht im Kinderparlament, die zweimal jährlich einberufen wird. Alle GBS-Kindervertreter:innen finden hier zusammen, um gemeinsam mit der GBS-Leitung nach Lösungen zu suchen, ggf. Perspektiven aufzuzeigen und entsprechende Beschlüsse zu fassen. Die Ergebnisse tragen die Kindervertreter:innen im Anschluss erneut in die Gruppe zurück. Die Teilhabe der Kinder für ihre Belange wollen wir dabei bestmöglich unterstützen.

Kurse

Die Halb- und Jahreskurse sind den Kindern der Jahrgänge 1 bis 4 vorbehalten. Sie stellen eine längerfristige Verbindlichkeit dar, die wir den jüngeren Kindern nicht zumuten möchten. Diese sind unter anderem Kurse in Basketball, Karate, HipHop, Handarbeit oder Yoga. Mit unserem Kurswahlheft, welches jedes Jahr erneuert wird, entscheiden die 1.-, 2.-, 3.- und 4.-Klässler:innen gemeinsam mit ihren Eltern, welcher Kurs oder Kurse für sie in Frage kommen. Die An- und Abmeldung für diese Kurse sind durch die Sorgeberechtigten erforderlich. Kursstart ist immer unmittelbar nach den Herbstferien.

Eine Ausnahme stellen die Kurse Talentsport und Bewegung macht Spaß (BMS) dar, die von der Schule aus in Kooperation mit dem Hamburger Sportbund bzw. der Hamburger Sportjugend sowie einem

Sportverein organisiert werden und sich an Kinder der Jahrgänge 1 bis 4 wenden. Die Teilnehmer:innen werden anhand der Ergebnisse eines Motorik- Tests eingeladen.

Freispiel

Neben den gezielten pädagogischen Angeboten messen wir dem Freispiel der Kinder ebenfalls eine hohe Bedeutung zu. Im Freispiel wählen die Kinder ihre Spielmaterialien, entscheiden selbstbestimmt über den Spielverlauf und beziehen selbstgewählte Spielpartner:innen mit ein. Hierbei entwickeln sie kreative Problemlösungen und stellen sich selbsttätig immer neuen Aufgaben. Erfolg und Misserfolg sind Teil des kindlichen Spiels, in denen sie sich in ihrer Frustrationstoleranz üben. Der Erzieher:in bereichert das selbstbestimmte Freispiel durch die angemessene Vorlage von motivierenden Materialien sowohl in den Funktionsräumen als auch im Außenbereich. Innerhalb ihrer Spielpartnerschaft erfahren die Kinder eine hohe Mitbestimmung und Eigenverantwortlichkeit ihres Handelns. Der Erzieher:innen unterstützt das Spiel der Kinder als hochwirksame und lustvolle Form des Lernens.

Abholzeiten

Unsere strukturellen Rahmenbedingungen, in denen wir nachmittags spielend lernen, erfordert die Einhaltung der festen Abholzeiten. Die festen Abholzeiten sind entsprechend der behördlichen Vorgaben 13 Uhr, 15 Uhr und 16 Uhr. Alle zwischenzeitlichen Abholungen der Kinder bedeuten immer eine Unterbrechung des Spiels, des Angebots oder der jeweiligen Intervention und erschweren die positiven Ergebnisse des Vorhabens. In Notfällen sind Ausnahmen selbstverständlich möglich.

Fester Bestandteil am Ende eines jeden GBS-Tages ist das gemeinsame Aufräumen. Der Gruppen-erzieher:innen überträgt Verantwortlichkeiten an die Kinder mit ihren Spielmaterialien sorgsam umzugehen. Sie tragen mitverantwortlich dazu bei, Spielmaterialien vollzählig und geordnet für den kommenden Tag vorzufinden. Der Erzieher:innen unterstützt und motiviert die Kinder zur Erhaltung von Ordnung und Sauberkeit in ihren Gruppen- und Funktionsräume sowie im Außengelände.

5.7. Spätdienst

Je nach Buchung durch die Sorgeberechtigten werden die Kinder an den Schultagen in der Zeit von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Spätdienst betreut (Ausnahmen gibt es an den Schließtagen, die den Eltern durch den Schließzeiten-Beleg mitgeteilt wurden). Die Spätdienstbetreuung findet in dem Klassenraum mit Zugang zum Rübenkamp 300 statt und wird durch unser pädagogisches Fachpersonal gewährleistet. Die teilnehmenden Kinder können mit Spiel und kreativen Beschäftigungen ihren Schultag ausklingen lassen. Die Abholzeiten sind ab 16:00 Uhr fließend.

6. Klassenteamstunde

Einmal wöchentlich findet in einer 5. Unterrichtsstunde eine sog. Klassenteamstunde statt. Diese wird von den Klassenlehrkräften und den Gruppenerzieher:innen gemeinsam geplant und durchgeführt. Inhalt dieser Stunde können der Klassenrat, unterschiedliche Projekte oder auch eine Fach-, z.B. Sport- oder Kunststunde sein. Die Kinder profitieren hier durch den Einfluss beider Professionen,

Klassenlehrer:innen und Gruppenerzieher:innen. Projekte und einzelne Aktivitäten werden hier durch die verschiedenen Kompetenzen beider Fachkräfte bereichert.

7. Ich- und Sozialkompetenztraining

Um Kinder in ihrer sozialen und individuellen Entwicklung zu unterstützen, beugt das regelmäßige Sozialtraining persönlichen und gemeinschaftlichen Problemlagen vor. Das Sozialtraining fördert die mentalen Kompetenzen, wie Konfliktfähigkeit, Frustrationstoleranz, Teamfähigkeit, Kritikfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit. Gruppen- und Regelspiele bieten für Kinder ein Lernfeld, in dem sie in allen relevanten Bereichen ihre Persönlichkeit entwickeln können. Das angeleitete Kompetenztraining ist ein wöchentlicher fester Bestandteil in einer Schulwoche. Es handelt sich um eine handlungsorientierte Methode, in denen Kinder ihre Persönlichkeitsentwicklung fördern können und sie befähigt werden, ihre Lebenswelt selbstverantwortlich zu gestalten. Für jede Jahrgangsstufe während der gesamten Grundschulzeit sind Entwicklungsschwerpunkte erarbeitet, die gezielt gefördert werden. Das ausführliche Konzept zum Ich- und Sozialtraining finden Sie unter: <https://bit.ly/42W2tzM> (23.05.2023)

8. Ferien

In den Hamburger Schulferien findet ein vielseitiges Ferienprogramm in den Räumlichkeiten der Schule statt. Ausnahme bilden hier die Schließzeiten in den Ferien. Insgesamt sind an 20 Ferientagen eines Schuljahres die Türen unserer Schule geschlossen. Die Betreuung der angemeldeten Kinder findet aktuell in der Schule Genslerstraße statt.

Je nach Buchung der Sorgeberechtigten können die Kinder unser Ferienangebot für 8 Stunden (8:00 Uhr bis 16:00 Uhr) oder 12 Stunden (6:00 Uhr bis 18:00 Uhr) in Anspruch nehmen. Die Erzieher:innen nutzen das schulische Gelände für vielfältige Freizeitaktivitäten in Sport, Spiel und für kreative Beschäftigungen. Ausflüge zu den Hamburger Veranstaltungsorten, wie z.B. Tierparks, Museen, Kletterwald, Schwimmbäder, umliegende Spielplätze, Märkte und Parks u.v.m. erweitern das Ferienprogramm zusätzlich, bieten unzählige Lernerfahrungen und sind für die teilnehmenden Kinder absolute Highlights.

9. Elternvertreter:innen, Eltern- und Ganztagsausschuss

Zu Beginn eines jeden Schuljahres laden Klassenlehrer:innen und Gruppenerzieher:innen zum Elternabend ein. Die Eltern erhalten alle relevanten Informationen, die sowohl den Vor- als auch den Nachmittag betreffen. Die Wahl der Elternvertreter:innen findet hier statt. Aus den gewählten Elternvertreter:innen aller Klassen bzw. Gruppen bilden sich zwei Gremien. Zum einen der Elternrat für die schulischen und der Elternausschuss für die GBS-Belange. Die gesetzliche Grundlage für die organisierte Elternvertretung in der GBS bildet das Hamburger Kinderbetreuungsgesetz (KibeG). Im sechswöchigen Rhythmus laden die Vorsitzenden des Elternrats und des Elternausschusses zur

Sitzung ein. Hier werden aktuelle Themen, Projekte und Termine besprochen, Vereinbarungen getroffen und auch seitens der Schul- und GBS-Leitung werden aktuelle Informationen kommuniziert.

Mit dem Ziel, den Austausch und die Verständigung über das Ganztagsangebot innerhalb einer Schule zu stärken, hat die Schule einen Ganztagsausschuss (GTA) eingerichtet. Gemäß § 56a Hamburgisches Schulgesetz (HmbSG) ist dieser paritätisch aus einem Vertreter der Schulleitung, zwei Elternvertreter:Innen, einer/ einem Lehrer:in sowie einer/einem Erzieher:in und der GBS-Leitung besetzt. Bei der Vertretung der Sorgeberechtigten soll dafür Sorge getragen werden, dass insbesondere Eltern im Ganztagsausschuss vertreten sind, deren Kinder auch am Ganztagsangebot teilnehmen und die sowohl den Elternrat als auch den Elternausschuss vertreten. Das Gremium soll mindestens viermal im Jahr schulöffentlich tagen. Seine Aufgaben im Bereich der ganztägigen Betreuung umfassen die Beratung über alle wichtigen Fragen der ganztägigen Bildung und Betreuung und Vorbereitung von Beschlüssen der Schulkonferenz in Ganztagsfragen.

10. Informationsfluss und Transparenz

Durch persönliche und Tür-und Angelgespräche erfahren Eltern im Austausch mit den Gruppenerziehern über Angebote, Projekte und situationsbedingte Themen, die Schulkinder im Gruppengeschehen beschäftigen. Aushänge, Plakate und Ausstellungsstücke der Kinder in den Vitrinen dokumentieren sowohl ihre Angebote als auch ihre Kreativität. Zudem erscheint regelmäßig unsere GBS-Zeitung „Das bunte Brett“ für unsere Kinder und Eltern zum Nachlesen in der Ranzenpost und auf der Homepage. In kurzer Form berichten wir über bemerkenswerte Projekte, Highlights, Ferienerlebnisse, lustige Geschichten und vieles mehr.

Zudem bietet die Schulhomepage in der Rubrik Ganztage viele weitere Informationen über Termine, anstehende Projekte und auch zum GBS-Kooperationsträger Elbkinder Vereinigung Hamburger Kitas. Siehe hier: <https://grundschule-ballerstaedtweg.hamburg.de/gbs/>